

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Tiroler Volksmusikvereins

30.05.2021, 18.00 Uhr, Videoversammlung

Erstmals in der Geschichte des Tiroler Volksmusikvereins fand die Jahreshauptversammlung im **Online-Format** statt.

Wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte im Jahr 2020 auch mit einer zunächst geplanten Verschiebung in den Herbst keine Jahreshauptversammlung stattfinden. Eine geplante Abhaltung am 30. Mai 2021 in Präsenzform mit dem traditionellen Mariensingen in Prutz (Bezirk Landeck) war ebenfalls nicht möglich, weshalb sich der Vorstand des Tiroler Volksmusikvereins zu einer Durchführung im Online-Format entschieden hat. Die Jahreshauptversammlung 2021 fasst somit die Aktivitäten der Kalenderjahre 2019 und 2020 zusammen.

Insgesamt haben laut Auswertung des Videokonferenz-Programmes 133 Vereins – und Vorstandsmitglieder und Ehrengäste teilgenommen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls und Genehmigung
3. Berichte des Vorstands
4. Bericht der Kassierin und der Kassaprüfer
5. Beschlussfassung des Voranschlags
6. Ehrungen
7. Ausblicke auf die künftige Vereinsarbeit
8. Ansprachen der Ehrengäste
9. Anträge
10. Allfälliges

Ad 1: Mit einer Videoeinspielung begrüßte Punkt 18:00 Uhr ein Bläserquartett der Tiroler Wirtshausmusik alle User der Jahreshauptversammlung. Obmann Peter Margreiter eröffnete anschließend vom Haus der Musik in Innsbruck aus die Online-Sitzung. Er bedauerte, dass diese nicht in gewohnter Form in einem Gasthaus mit vorausgehendem Mariensingen stattfinden konnte. Dennoch freute er sich, dass diese im Online-Modus möglich ist. Der Obmann erklärte kurz die Modalitäten. So sind alle Kameras und Mikrofone der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht aktiviert. Auf dem zweigeteilten Bildschirm sind nur die Präsentation (links) und der/die Referent/in (rechts) zu sehen, wodurch die Sitzung sehr übersichtlich und konstruktiv verlaufen kann. Eine Kommunikation kann über die Funktion „F+A“ („Frage und Antwort“) erfolgen. Ebenso sind Abstimmungen möglich. Dann wird zur gegebenen Zeit ein eigenes Fenster mit den Fragen und Antwortmöglichkeiten erscheinen. Für die Umsetzung der Jahreshauptversammlung als Zoom-Konferenz bedankte sich Peter Margreiter ganz besonders bei Martin Waldner (Landesjugendreferent des Tiroler Blasmusikverbands) für seinen großen Einsatz.

Eine große Freude war für den Obmann, dass sehr viele **Ehrengäste** bei der Jahreshauptversammlung teilgenommen haben, deren Liste von Landesrat Johannes Tratter, einer Reihe von Vertretern der verschiedenen Tiroler Traditionverbände und Mitgliedern des Tiroler Landeskulturbirates, zahlreichen Vertretern von Volksmusikinstitutionen aus allen Teilen Österreichs, Bayern und der Schweiz, Helmut Schmid (Landesmusikdirektor) und Gernot Niederfriniger (Obmann des Südtiroler Volksmusikkreises) angeführt wurden. Ein besonderer Gruß galt allen Vorstandsmitgliedern und Ehrenmitgliedern und natürlich dem Plenum der Generalversammlung.

Es folgte ein **Gedenken** an die im letzten Jahr **verstorbenen Vereinsmitglieder**, das mit einer besinnlichen Weise von der Arlberger Lehrermusik begleitet wurden. Stellvertretend für alle Verstorbenen zeigte man Bilder von Hermann Girstmair, Florian Kranebitter, Norbert Leutschacher, Heinz Stecher, Kurt Lukasser und Reinhard Schwaizer.

Ad 2: Auf das Verlesen des **Protokolls** der letzten Jahreshauptversammlung am 19. Mai 2019 im Kulturgasthaus Bierstindl wurde laut Videoumfrage (Frage 1 – siehe unten) aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichtet. Ein Großteil der Ehrengäste sind nicht aktive Mitglieder des Tiroler Volksmusikvereins und somit angehalten sich bei Umfragen, die an die Generalversammlung gerichtet sind, sich der Stimme zu enthalten.

Frage 1: „Soll das Protokoll der JHV 2019 verlesen werden?“

Umfrageergebnis:

Antwort 1: „Ich stimme GEGEN die Verlesung“: **83 %**

Antwort 2: „Ich stimme FÜR die Verlesung“: **7 %**

Antwort 3: „Ich ENTHALTE mich“: **10 %**

Die Generalversammlung genehmigte das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, ebenfalls mittels Videoumfrage (Frage 2 – siehe unten):

Frage 2: „Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019.“

Umfrageergebnis:

Antwort 1: „Ich stimme FÜR die Genehmigung“: **89 %**

Antwort 2: „Ich stimme GEGEN die Genehmigung“: **0 %**

Antwort 3: „Ich ENTHALTE mich“: **11 %**

Ad 3: Peter Margreiter führte in einer kurzen Präsentation durch wichtige Tätigkeiten des Tiroler Volksmusikvereins in den Jahren 2019 und 2020. Eine detaillierte Aufstellung der vielen Veranstaltungen in diesen beiden Jahren wurde bereits mit der Einladung zur Generalversammlung mitgeschickt. Im Kalenderjahr 2019 konnten noch viele Wochenseminare (Singwoche, Musizierwoche ...), Wochenendseminare (Osttiroler Hackbrettseminar, Weisenbläserseminar, Gitarreseminar, Singen in Alpbach ...), Kinder- und Jugendangebote (in Imst und St. Johann) und Sonderformate („Skitour und Volksmusik“ ...) durchgeführt werden. 2020 war dies coronabedingt nicht mehr möglich. Der Obmann bedankte sich bei allen Referentinnen und Referenten, aber auch bei den Gebietsreferentinnen und Gebietsreferenten für die umfangreichen Tätigkeiten.

Im Kalenderjahr 2019 konnten ca. **250 Veranstaltungen** durchgeführt werden, im Kalenderjahr 2020 waren es rund 600, davon etwa 520 im Rahmen der Aktion „Tirol Zualosn“.

Weitere Höhepunkte des Kalenderjahres 2019 waren der Tag der Volksmusik im Höfemuseum Kramsach, das 53. Tiroler Adventsingen („Gloria“) und die Lange Nacht der Kirchen. Zu Beginn des Jahres 2020 fanden der 7. Tiroler Volksliedwettbewerb und der 1. Tiroler Musikantenball in Kooperation mit dem Tiroler Blasmusikverband statt. Im März 2020 folgte dann ein Einschnitt, da durch die Corona-Pandemie keine Veranstaltungen mehr möglich waren.

Mit „**Tirol Zualosn**“ konnte nun ein neues Format unter Berücksichtigung der geltenden Einschränkungen geschaffen werden. Der Erfolg dieses Projekts konnte in rund 520 Veranstaltungen dokumentiert werden. Dies trug zu einer Belebung der Volksmusik in Wirtshäusern und auf Almen bei. Der Obmann bedankte sich bei Landesrat Johannes Tratter und Landeshauptmann Günther Platter für die großzügige Unterstützung dieses Projekts. Im Sommer/Herbst 2020 waren dann noch einige weitere Veranstaltungen unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen möglich: drei Konzerte im Rahmen des „Augustreigens im Festspielhaus Erl“, zwei Alpenländische Festkonzerte am 23. und 24. Oktober 2020 (als Ersatz für den Alpenländischen Volksmusikwettbewerb) mit Präsentation eines Kompositionswettbewerbs.

Im **Tiroler Notenstandl** wurden weitere neue Heft präsentiert: „Tiroler Harfenstücke“, „Solostücke für diatonisches Hackbrett“, „Mein erstes Harfenheft“, „Mein erstes Ensembleheft“ und „Zum Auftanz – Folge 1“ (eine neue Reihe mit Volkstänzen für Bläsergruppen). Außerdem erschien die dritte Folge der **CD „Tiroler Adventsingen“** und die zweite CD mit Liedern und Stücken vom Alpenländischen Volksmusikwettbewerb. In Kooperation mit vielen anderen Institutionen konnten neue kostenlose Liederhefte herausgegeben werden: „Alm- und Berglieder“, „I sing mei Liadl“ (mit Liedlehrervideos), „Gott zu hören, lässt uns hören“ (Geistliche Volkslieder) und eine Neuauflage des Weihnachtsliederheftes (ebenfalls mit Videos auf der Homepage). Ein besonderer Dank galt dem Redaktionsteam für die Herausgabe der **Mitgliederzeitschrift „G’sungen und g’spielt“**, die große Anerkennung gefunden hat.

Ad 4: Seit Oktober 2020 hat **Maria-Luise Feichtner** die Funktion der Kassierin des Tiroler Volksmusikvereins inne. Dabei wurde sie wieder tatkräftig von **Anneliese Pallhuber** unterstützt. Der ausgeschiedenen Kassierin Jolanda Hauswicka sei an dieser Stelle auch für ihr bisheriges Engagement im Vorstand des Tiroler Volksmusikvereines gedankt!

Maria Luise Feichtner stellte den **Kassabericht des Hauptvereins** für das Jahr **2019** vor. Den Gesamteinnahmen von 133.955,77 € stehen Gesamtausgaben von 134.856,19 € gegenüber. Der Hauptverein hatte somit einen Verlust von 900,42 €. Das Vereinsvermögen Stand 31. Dezember 2019 betrug 34.701,37 €.

Im **Zweigverein Innsbruck und Umgebung** betrugen die Einnahmen im Kalenderjahr **2019** insgesamt 165.180 €, die Ausgaben 168.781,55 €. Der Verlust lag somit bei 3.601,55 €.

Im **Zweigverein Alpenländischer Volksmusikwettbewerb** gab es Einnahmen von 16.601,02 €. Die Ausgaben betrugen im Kalenderjahr **2019** insgesamt 21.536,05 €. Auch hier gab es somit einen Verlust von 4.935,03 €.

Da es sich um eine Jahreshauptversammlung von zwei Kalenderjahren handelt, erfolgte nun die Präsentation des **Kassaberichts des Hauptvereins** für das Jahr **2020**:

Den Gesamteinnahmen von 326.818,06 € stehen Gesamtausgaben von 325.508,38 € gegenüber. Der Hauptverein hatte somit einen Gewinn von 1.309,68 €. Das Vereinsvermögen Stand 31. Dezember 2020 betrug 36.011,05 €.

Im **Zweigverein Innsbruck und Umgebung** betragen die Einnahmen im Kalenderjahr **2020** insgesamt 65.785,10 €, die Ausgaben 66.123,94 €. Der Verlust lag somit bei 338,84 €.

Im **Zweigverein Alpenländischer Volksmusikwettbewerb** gab es Einnahmen von 91.425,03 €. Die Ausgaben betragen im Kalenderjahr **2020** insgesamt 91.151,43 €. Hier gab es einen Gewinn von 273,60 €.

Die Kassaprüfer Heinz Höfler und Karl Kratzer, die die sorgfältig und korrekt geführte Führung der Kasse hervorhoben, stellten den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft und der beiden Kassierinnen. Die Abstimmung erfolgte erneut per Online-Abstimmung (Frage 3 – siehe unten).

Frage 3: „Entlastung der Kassierinnen und des Vorstands des Tiroler Volksmusikvereins für die Vereinsjahre 2019 und 2020.“

Umfrageergebnis:

Antwort 1: „Ich stimme FÜR die Entlastung“: **91 %**

Antwort 2: „Ich stimme GEGEN die Entlastung“: **0 %**

Antwort 3: „Ich ENTHALTE mich“: **9 %**

Damit ist der **gesamte Vorstand** von der Generalversammlung **entlastet**.

Ad 5: Maria-Luise Feichtner stellte den **Voranschlag** für das Kalenderjahr 2021 vor. Er beträgt für den Hauptverein voraussichtlich 383.500 €, davon allein 250.000 € für „Tirol Zualosn“. Auch hier erfolgte eine Abstimmung im Online-Format (Frage 4 – siehe unten):

Frage 4: „Genehmigung des Voranschlags Vereinsjahr 2021.“

Umfrageergebnis:

Antwort 1: „Ich stimme FÜR die Genehmigung“: **90 %**

Antwort 2: „Ich stimme GEGEN die Genehmigung“: **0 %**

Antwort 3: „Ich ENTHALTE mich“: **10 %**

Damit wurde der **Voranschlag** für das Vereinsjahr 2021 von der Generalversammlung **angenommen**.

Ad 6: Folgende Gruppen und Personen wurden für ihre langjährige Tätigkeit für das Volksmusikwesen in Tirol mit einer Urkunde und einem Abzeichen geehrt, die ihnen bei nächster Gelegenheit persönlich überreicht werden. Dazu zeigte der Obmann ein Foto bzw. ein Video.

Ehrungen „**DANK und ANERKENNUNG**“ an:

- Martin Pirschner

- Nauderer Schupfamusi
- Familienmusik Reinstadler
- Tiroler Wirtshausmusi
- Obergrichtler Tanzlmusi

Ehrungen in „**SILBER**“ an:

- Helga Hochstöger
- Hubert Marth

Ehrungen in „**Gold**“ an:

- Ferdinand (Maik) Baumgartner

Peter Margreiter gratulierte allen im Namen des gesamten Vorstands und der Generalversammlung. Über alle Geehrte wird es einen Filmbeitrag in Landeck-TV geben, der von Wolfgang Mathoi gestaltet wird. Dieser ist dann auch auf der Homepage des Tiroler Volksmusikvereins zu sehen.

Ein besonderer Dank gilt **Christa Mair-Hafele**, die die Jahreshauptversammlung 2020 bzw. 2021 in Prutz mit einem vorausgehenden Mariensingen vorbildlich geplant hatte. Leider konnte diese wegen der geltenden Einschränkungen nicht in Präsenzform durchgeführt werden. Christa wird den Geehrten in den kommenden Wochen ihre Urkunden und Abzeichen übergeben.

Ad 7: Nachfolgend gab Obmann Peter Margreiter noch eine kurze **Vorschau** auf die zukünftige Vereinsarbeit.

- Auch für 2021 sind zahlreiche **Seminare** und **Lehrgänge** geplant. Ob eine Durchführung möglich ist, hängt von den geltenden Corona-Bestimmungen ab. Aktuelle Entwicklungen sind auf der Homepage bzw. in den sozialen Netzwerken zu erfragen.
- Am 11. Juni 2021 findet der **Tag der Herzlichkeit** statt. Hier wird es in allen Bezirken in Pflegeeinrichtungen und Altersheimen zu Gartenkonzert unter dem Motto „Volksmusik mit Herz“ kommen.
- In den nächsten Tagen startet die zweite Runde „**Tirol zualosn**“, auch ein Sonderformat „Tirol zualosen – Musikantenhoangart“ soll möglich sein.
- Passend dazu soll ein Liederbuch mit **Wirtshausliedern** erscheinen, das bereits von Peter Reitmeir und seinem Team in Arbeit ist.
- „**Aufgspielt und einiglost**“ ist ein neues Format. Hierbei handelt es sich um einen Volksmusikstream. Ein(e) Moderator/in im Haus der Musik tritt in Kontakt mit einer Gruppe, die sich hier online vorstellen kann.
- In Innsbruck sind „**Auf g'horcht!**“ und das **54. Tiroler Adventsing** unter dem Motto „Vom Schatten ins Licht“ geplant.
- Bei der schon mehrfach durchgeführten **Liederlehraktion**, stellen auch heuer wieder zahlreiche Expertinnen und Experten ihr Fachwissen zur Verfügung.
- Geplant sind außerdem der **8. Volksliedwettbewerb** und der **2. Tiroler Musikantenball** am 26. Februar 2022.

Ad 8: In einer Videobotschaft gratulierte Landeshauptmann **Günther Platter** dem Tiroler Volksmusikverein für den unermüdlichen Einsatz für die Pflege der unverfälschten Volksmusik. Mit dem Projekt „Tirol zuloadn“ werden Gasthäuser mit Volksmusik bereichert.

Landesrat **Johannes Tratter** bedankte sich bei allen Funktionären für ihr Engagement, besonders bei Obmann Peter Margreiter. Auch in Corona-Zeiten, die eine Geduldsprobe für alle Sänger/innen und Musikanten/innen waren, gelang es dem Tiroler Volksmusikverein neue Formate zu schaffen und Kontakt zu halten. Für ihn ist es eine Selbstverständlichkeit, Volksmusik in Wirtshäusern zu unterstützen. Das Land Tirol zeigt somit eine Wertschätzung der Arbeit des Tiroler Volksmusikvereins.

Gernot Niederfriniger, Obmann des Südtiroler Volksmusikkreises, gratulierte dem Tiroler Volksmusikverein für die zahlreichen Betätigungen. Im Namen der teilnehmenden Vereine und Institutionen aus ganz Österreich, Bayern, der Schweiz und dem Trentino bedankte er sich für viele gemeinsame Projekte. Viel Freude bereitet ihm die gemeinsame Arbeit beim „gemeinsamen Sprachrohr“, der Mitgliederzeitschrift „G’sungen und g’spielt“.

Ad 9: Es gingen keine Anträge ein.

Ad 10: Der Obmann bedankte sich abschließend noch einmal für die vielseitige Unterstützung seiner Arbeit, besonders durch seine Frau Sonja (Büroleitung und Videokonferenz-Kommunikation), dem gesamten Büroteam, dem Vorstand und bei allen Mitgliedern, die das Wirken des Tiroler Volksmusikvereins unterstützen.

Das Protokoll der Sitzung wird traditionsgemäß auf die Homepage des Tiroler Volksmusikvereins gestellt und kann auch auf Wunsch zugesandt werden.

Mit einem per Video eingespielten Stück der Obergrichtler Tanzmusig endete die Jahreshauptversammlung 2021 um 19:40 Uhr.

Reutte, 30. Mai 2021

Klaus Wankmiller
Schriftführer